

Geibel, Emanuel: Meiden (1833)

- 1 Es schleicht ein zehrend Feuer
- 2 Durch mein Gebein;
- 3 Mein Schatt' ist mir nicht treuer
- 4 Wie diese Pein.
- 5 Ich höre die Stunden ziehen
- 6 Trüben Gesichts;
- 7 Sie kommen, weilen, fliehen -
- 8 Und ändern nichts.

- 9 Der Sommer kommt gegangen,
- 10 Mir ist's wie Traum;
- 11 Am Busch Wildröslein hangen,
- 12 Ich acht' es kaum.
- 13 Es schlagen die Nachtigallen
- 14 In Wald und Plan,
- 15 Laß schallen, laß verhallen!
- 16 Was geht's mich an?

- 17 Ich fühle nur das eine
- 18 In meinem Sinn:
- 19 Daß ich von dir, du reine,
- 20 Geschieden bin.
- 21 Mein Schatt' ist mir nicht treuer
- 22 Wie diese Pein;
- 23 Und zehrend schleicht das Feuer
- 24 Durch mein Gebein.

(Textopus: Meiden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61171>)